Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeversches Wochenblatt
# 1862

72 (17.6.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199177

Visual Library

# Jeversches Wochenblatt.

## № 72. Dienstag, den 17. Juni 1862.

## Gesetzblatt
für das
## Herzogthum Oldenburg.

XVIII. Band. (Ausgeg. d. 12. Juni 1862.) 13. Stück.

Inhalt:

№ 20. Regierungs-Bekanntmachung vom 30. Mai 1862, betreffend den Sommer-Cursus in der Navigationsschule zu Elsfleth.
„ 21. Bekanntmachung des katholischen Oberschulcollegiums zu Vechta vom 7. Juni 1862, betreffend die Prüfung der seminaristisch gebildeten katholischen Schulamtscandidaten und Privatlehrer.

### № 20.

Regierungs-Bekanntmachung, betreffend den Sommer-Cursus in der Navigationsschule zu Elsfleth.
Oldenburg, 1862 Mai 30.

Der durch die Bekanntmachung vom 4. September 1856, betreffend die neue Einrichtung der Navigationsschule zu Elsfleth, auf den 1. April jeden Jahres bestimmte Anfang des Sommer-Cursus der Ober- und der Untersteuermanns-Classe, wird hierdurch bis weiter für beide Classen auf den 1. März jeden Jahres verlegt.

Oldenburg, aus der Regierung, 1862 Mai 30.

Pancratz.

Steinfeld.

### № 21.

Bekanntmachung des katholischen Oberschulcollegiums zu Vechta, betreffend die Prüfung der seminaristisch gebildeten Schulamtscandidaten und Privatlehrer.
Vechta, den 7. Juni 1862.

Das nachstehende Regulativ über die Prüfung der seminaristisch gebildeten katholischen Schulamtscandidaten und Privatlehrer ist vom Großherzoglichen Staatsministerium nach Art. 3. Ziffer 3. des Gesetzes vom 3. April 1855 genehmigt und wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.

### 1. Prüfung der katholischen Schulamtscandidaten und Privatelementarlehrer.

Art. 1. Die Prüfung der katholischen Volksschulamtscandidaten und derjenigen katholischen Privatlehrer, welche in ihrem Unterricht die Lehrziele der Volksschulen nicht überschreiten wollen, soll durch eine dem katholischen Oberschulcollegium zu Vechta beigegebene Prüfungscommission bewirkt werden, welche aus folgenden Mitgliedern bestehen wird:

1) einem von dem Oberschulcollegium dazu committirten Mitgliede dieser Behörde, als Vorsitzendem der Prüfungscommission;
2) dem Director und den ständigen Lehrern des katholischen Schullehrerseminars zu Vechta;
2) einem für je 3 Jahre vom Oberschulcollegium zu bestimmenden practischen Volksschulmanne.

Der Geschäftsleitung hat sich das vorsitzende Mitglied der Prüfungscommission oder in dessen Auftrage der Seminardirector zu unterziehen.

Art. 2. Die Prüfung der Candidaten zerfällt in eine theoretische und practische.

Die theoresche Prüfung ist theils mündlich, theils schriftlich und hat sich auf folgende Gegenstände zu erstrecken:

1) Katholische Religion, insbesondere: Glaubens- und Sittenlehre und biblische Geschichte;
2) Erziehungs- und Unterrichtsgrundsätze;
3) deutsche Sprache, insbesondere deutsche Grammatik, Rechtschreibung und Styl;
4) Weltkunde, insbesondere Geographie, Geschichte und Naturkunde;
5) Rechnen und Raumlehre;
6) Gesang, Violin-, Clavier-, und Orgelspiel, namentlich freier Vortrag von Kirchen- und Volksmelodien.

Die practische Prüfung besteht in einer in der Uebungsschule zu haltenden Probelection und Probekatechese über ein gegebenes Thema, für welche eine angemessene Vorbereitungszeit gestattet wird.

Art. 3. Vor der mündlichen Prüfung ist eine angemessene Vertheilung der Art. 2. genannten Fächer unter den Seminardirector, die Seminarlehrer und den hinzutretenden practischen Volksschulmann zu verabreden, auch die Dauer der Prüfung in den einzelnen Fächern festzusetzen.

Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung, welche der mündlichen vorhergeht, werden von dem Seminardirector und den Seminarlehrern im Einverständniß mit dem vorsitzenden Mitgliede der Prüfungscommission ausgewählt. Sobald die schriftlichen Arbeiten in der von der Prüfungscommission dazu bestimmten Zeit eingereicht und dann von den betreffenden Lehrern des Seminars censirt sind, haben dieselben vor der mündlichen Prüfung bei sämmtlichen Mitgliedern der Prüfungscommission zu circuliren.

Art. 4. Für die schriftliche Prüfung der Schulamtscandidaten ist die Zahl derjenigen, welche zugleich geprüft werden können, nicht beschränkt. Die mündliche Prüfung derselben soll in der Regel mit höchstens 6 Examinanden zugleich angestellt werden, und hat die Prüfungscommission zu bestimmen, wie lange die Prüfung für jede solche Abtheilung dauern soll.

Art. 5. Diejenigen, welche diese Prüfung bestanden haben, erhalten als Schulamtscandidaten Befähigungszeugnisse (Anlage), welche von sämmtlichen Mitgliedern der Prüfungscommission unterzeichnet und bei deren Ausstellung neben den Ergebnissen der Prüfung auch die Leistungen der Geprüften während ihres Seminarcursus berücksichtigt werden.

Die Seminar-Sittenzeugnisse (Anlage), welche vom Seminardirector zu unterzeichnen sind, sollen den Befähigungszeugnissen angefügt werden.

Art. 6. In den Befähigungszeugnissen der Volksschulamtscandidaten ist der Grad ihrer Befähigung zum

Landesbibliothek Oldenburg

Volksschulamte theils in einer Hauptnote, theils in speciellen Noten über die verschiedenen Unterrichtsgegenstände zu bezeichnen. Bei diesen Noten sind folgende Abstufungen und Benennungen anzuwenden:

I. a. ganz vorzüglich;
b. vorzüglich;
II. a. sehr gut;
b. gut;
III. a. mittelmäßig;
b. ungenügend.

Art. 7. Die Prüfung der Volksschulamtscandidaten, an welcher alle nach beendigtem Cursus aus dem Seminar zu entlassenden Seminaristen Theil zu nehmen haben, findet regelmäßig vor dem Schlusse des Seminarcursus statt. Die Prüfungstage werden vorher bekannt gemacht.

Art. 8. Außer den Mitgliedern des Oberschulcollegiums steht der Zutritt zu den Prüfungen der Volksschulamtscandidaten auch den Mitgliedern des Staatsministeriums und des Bischöflichen Officialats zu Vechta und den Schulinspectoren frei.

Art. 9. Privatlehrer, welche nicht beabsichtigen, unter die Volksschulamtscandidaten aufgenommen zu werden, haben sich zur Prüfung bei dem katholischen Oberschulcollegium zu melden, und ihrem Gesuche ein curriculum vitae und einen Taufschein anzulegen. Die Gesuche nebst den Anlagen werden von dem Oberschulcollegium an die Prüfungscommission gewiesen. Bei der Prüfung ist die Prüfungscommission nicht an die Art 2 bis 4 gegebenen Bestimmungen gebunden und bleibt es ihr überlassen, in weniger förmlicher Weise über die Befähigung der Examinanden sich die erforderliche Gewißheit zu verschaffen.

Solche Privatlehrer erhalten über ihre Befähigung auch keine nach Art. 6 ausgestellte Zeugnisse, sondern nur über ihre technische Befähigung eine allgemeine Bescheinigung, welche Namens der Prüfungscommission von dem vorsitzenden Mitgliede derselben und dem Seminardirector zu unterzeichnen ist, wovon dem Oberschulcollegium dann nur durch den Vorsitzenden der Prüfungscommission Mittheilung zu machen ist. Wird demnächst auf Grund solcher Bescheinigung die Erlaubniß zur Unterrichtsertheilung beim Oberschulcollegium nachgesucht (Art. 17. §. 1. des Schulgesetzes vom 3. April 1855), so muß das Erforderniß eines moralischen Lebenswandels besonders nachgewiesen und vom Oberschulcollegium untersucht werden.

**2. Prüfung derjenigen Lehrer, welche neben den Lehrgegenständen des Volksschulunterrichts auch in einzelnen über den Volksschulunterricht hinausgehenden Lehrfächern unterrichten wollen.**

Art. 10. Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind an das katholische Oberschulcollegium zu richten. Die Candidaten müssen ihrem Gesuche ein curriculum vitae (einen Lebenslauf), worin insbesondere angegeben ist, welchen Unterricht sie genossen haben, und einen Taufschein anfügen, auch die Fächer bezeichnen, worin sie besonders Unterricht zu ertheilen beabsichtigen.

Art. 11. Die Prüfungscommission für die Candidaten des Volksschulamtes prüft auch die hier gedachten Candidaten des Lehramtes. Derselben können je nach den besondern Fächern, worin der Candidat zu prüfen ist, vom Oberschulcollegium außerordentliche Mitglieder aus den Lehrern des Gymnasiums zu Vechta beigegeben werden.

Art. 12. Die Prüfungscommission vertheilt unter ihre Mitglieder die Fächer und bestimmt die Dauer der Prüfung.

Art. 13. Die Prüfungszeugnisse beziehen sich nur auf die technische Befähigung des Candidaten und werden nach dem Formulare der Zeugnisse für Volksschulamtscandidaten ausgestellt; nur sind die besonderen Fächer, in welchen der Candidat geprüft ist, hinzuzufügen. Sie werden von der Prüfungscommission dem Oberschulcollegium mitgetheilt und von letzterem dem Candidaten zugefertigt. In Betreff der zu ertheilenden Erlaubniß zum Unterrichten kommt auch bei diesen Candidaten die Bestimmung des Art. 9 a. E. zur Anwendung.

Art. 14. Im Uebrigen finden die Bestimmungen des Regulativs für die Prüfung der Candidaten des Volksschulamtes hier Anwendung.

Vechta, 1862 Juni 7.

**Katholisches Oberschulcollegium.**
Reismann.

Hakewessell.

---

**Zu Art. 5.**

## Schema der Zeugnisse.

### Befähigungszeugniß
für den Volksschulamtscandidaten

. . . . . .

ausgestellt auf den Grund seiner Leistungen im katholischen Seminar und der Ergebnisse einer am . . . . mit ihm angestellten Prüfung.

Er erhielt die Hauptnote:

. . . . . .

Im einzelnen erhielt er folgende Noten:

---

**Grade.**

I. a. ganz vorzüglich.
b. vorzüglich.
II. a. sehr gut.
b. gut.
III. a. mittelmäßig.
b. ungenügend.

---

**I. Kenntnisse und Fertigkeiten.**

1. Religion:
a. Religionslehre:
b. Biblische Geschichte:
2. Mathematik:
a. Rechnen:
b. Raumlehre:
3. Weltkunde:
a) Erdkunde:
b) Weltgeschichte:
c) Naturgeschichte:
d) Naturlehre:
4. Deutsche Sprache:
a) Sprachlehre:
b) Styl:
c) Lesen:
5. Erziehungs- und Unterrichtslehre:
6. Schönschreiben:
7. Zeichnen:
8. Tonkunst:
a) Gesang:
b) Clavier- und Orgelspiel:
c) Violinspiel:
9. Turnen:

**II. Practische Vorbildung.**

(Auffassung und Verarbeitung des Lehrstoffes — Lehrverfahren — Disciplin — Persönlichkeit).

Vechta, den . . . . 18 . .

**Die Prüfungscommission für die katholischen Volksschullehrer.**

Landesbibliothek Oldenburg

**Seminar-Sittenzeugniß**

für den Volksschulamtscandidaten . . . . . .
. . . . . .
geboren . . . . . .
in das Seminar aufgenommen . . . . . .
entlassen . . . . . .

Vechta, den 7. Juni 1862.

Der Director
des Großherzoglichen katholischen Schullehrerseminars.

---

Dienst-Ernennung.

An Stelle des Gemeindevorstehers Plate zu Markhausen ist der Dragonersergeant Deeken zu Friesythe zum Polizeianwalt für den Bezirk der Gemeinde Markhausen ernannt worden.

---

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Staatsministerium.

1. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß an Stelle des verstorbenen Consuls C. A. Robert, der Banquier und Eisenbahndirector José Campo zum Großherzoglichen Consul in Valencia Höchsternannt und demselben seitens der Königlich Spanischen Regierung das Exequatur ertheilt worden ist.

Oldenburg, den 12. Juni 1862.

Staatsministerium.
Departement der auswärtigen Angelegenheiten.
In Vertretung:
von Berg.

Mutzenbecher.

Commando des Artillerie-Corps.

2. Es sind beim Großherzoglichen Artillerie-Corps zur Zeit verschiedene Stellen mit Geworbenen — und zwar mit zunächst auf Ordre-Urlaub verbleibenden und nur bei Mobilmachungen und Kriegsbereitschaften in den effectiven Dienst einzuberufenden Mannschaften — zu besetzen.

Die Eintretenden müssen die durch das Rekrutirungsgesetz im Art. 35 festgesetzten Eigenschaften eines Stellvertreters nachweisen; das ist:

a) Staatsangehörigkeit,
b) Alter von nicht unter 20 und nicht über 32 Jahren,
c) vollkommene Diensttüchtigkeit,
d) unverheiratheter oder kinderloser Wittwer-Stand,
e) Zeugniß der Ortsobrigkeit, daß bisher nichts Nachtheiliges von dem Betreffenden bekannt geworden,
f) Zeugniß seines früheren Compagnie-Commandos, daß er als Stellvertreter oder Geworbener nicht für ungeeignet gehalten wird.

Diese, in Friedenszeiten auf Ordre-Urlaub befindlichen Leute, erhalten jährlich 18 Thlr. Cour. Sind sie bei Mobilmachungen in den effectiven Dienst eingestellt, so erhalten sie außer Sold und Verpflegung eine Werbegratification — nach der effectiven Dienstzeit berechnet — von jährlich 120 Thlr. Cour.

Oldenburg, den 11. Juni 1862.

Rüder, Major.

---

## Ausverdingungen.

3. Die Unterhaltung der Wege, Bermen und Triften in der Gemeinde Sande — soweit solche für Rechnung der Kronguts-Casse geschieht — soll am

**Mittwoch, den 18. dieses Monats,**

Nachmittags 4 Uhr, im Hause der Wittwe Griffel zu Sande verdungen werden.

Jever, Juni 12. 1862.

Hullmann.

4. Die zweimalige Reinigung der Fedderwarder und Accumer Tiefe und die einmalige Reinigung der Mahde soll am Sonnabend, den

**21. dieses Monats,**

Nachmittags 4 Uhr, in der Burgschenke zu Kniphausen ausverdungen werden.

Rüstersiel, 12. Juni 1862.

D. Gerdes.

---

## Verpachtungen.

5. Die pachtlos gewordenen Parcellen Nr. 5 bis 11 a des Spinolagrodens sollen am

**19. Juni d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr, in Griffel Wittwe Gasthause zu Sande auf 3 und 6 Jahre öffentlich zur Verpachtung gebracht werden.

Amt Jever, 1862 Juni 8.

v. Heimburg.

Der Curator des jetzigen Besitzers des adeligen Guts Werdum, im Amte Esens belegen, des geistesschwachen Anton W. R. Cramer, Herr Proprietair Garlichs, in Jever, will die zu dem gedachten Gute gehörende, zwischen Werdum und Edenserloog, Amts Esens, belegene Mehl- und Pelde-Mühle, mit dem dazu gehörenden Mühlenhause, Garten- und Acker-Lande und einem, zum Gute Werdum gehörenden Landstücke, groß 2 Diemath, zum Antritte auf nächsten Mai auf drei Jahre am

**Mittwochen, den 18. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths O. H. Remmers, zum „Rüstringer Hof" hies.**

durch den Unterzeichneten meistbietend verpachten lassen.

Die Verpachtungs-Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht, und wird noch bemerkt, daß der jetzige Pächter der Mühle, Reinema, wegen des Ankaufs einer andern Mühle auf eine neue Pachtung nicht reflectirt.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Mai 29.

v. Cölln.

---

## Vergantungen.

7. Die Erben der weil. Wittwe des weil. H. P. Hicken, zu Pakens, resp. deren Vertreter, wollen den beweglichen Nachlaß ihrer Erblasserin am

**18. und 19. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

im Sterbehause zu Pakens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, als:

1 schwarzbunte Milchkuh, 1 Milchschaf, 1 Lamm, 1 Ziege,
1 silberne Zuckerzange, 2 do. Eßlöffel, 1 do. Theelöffel, 3 vollständige Betten, 1 Setzbettstelle, 1 Schenkschrank, 1 Gartenbank mit Kissen, 1 schwarzwalder Wanduhr, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Eckschrank, 1 Commode, zinnerne und steinerne Kaffeekannen, Wein-, Bier- und Schnappsgläser, zinnerne Kannenmaaße, Leinenzeug und viele sonstige hausgeräthliche Gegenstände,

ferner: verschiedene Getränke, als: Wein, Branntwein, Genever, Liqueur, Bier,

Landesbibliothek Oldenburg

endlich: pl. m. 2 Fuder Heu und 1¼ Matt Mehde.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hooksiel, 1862 Juni 8.

Rehmeier,
Rechstllr.

# Pferde-Verkauf.

Der Landgebräucher Hillern Wilhelm Hillerns, zu Jever, will am **Donnerstage**, den

**19. Juni d. J.,**

(nicht am 16. Juni)

Nachmittags präcise **1** Uhr anfangend, in Christian Janssen Wirthshause zu Wichtens:

pl. m. **20** Stück Grasfüllen, auch einige zwei- und dreijährige, sowie gute Arbeitspferde,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich zeitig zahlreich versammeln zu wollen.

Tettens, **1862** Juni **10**.

Rehmstedt, Auctionator.

Auf obiger Vergantung wird auch einiges Hornvieh mit verkauft werden.

10. Der Hausmann Nanne Strömer Janssen zu Roffhausen läßt am

**Freitage, den 20. Juni d. J.,**
**Nachmittags 1 Uhr,**

(und nicht am 19. Juni d. J.)

verganten:

7 Grasen Rappsaamen,
4½ „ Wintergerste,
2¼ „ Weizen,
5 „ Roggen,
25 „ Mehde,

sowie das Ufergras und die Ettgrode von obigen Landstücken.

Liebhaber wollen sich in der Behausung des N. St. Janssen versammeln.

Jever, 1862 Juni 13.

G. L. Thiems.

11. Am

**20. Juni, Nachmittags 3 Uhr,**

soll in Wittwe Gärdes Wirthshause hieselbst das Gras an sämmtlichen Schauwegen der Gemeinde Heppens in mehreren Abtheilungen verkauft werden.

Heppens, 1862 Juni 14.

C. Müller.

12. Der diesjährige Graswuchs an den Ufern der hiesigen Gemeindewege soll zum Mähen in Abtheilungen

**am 21. Juni d. J.,**

Nachmittags 5 Uhr, in Popken Hause zu Middoge öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Middoge, Juni 13. 1862.

13. Am

**23. Juni d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in H. Lubinus Wirthshause hies. folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden, als:

1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 6 Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Pult, 1 Commode, 1 zweischläfrige Bettstelle, 14 Schildereien, 1 kleiner Schrank, verschiedenes Steinzeug, verschiedene Bücher, viele sonstige hausgeräthliche Sachen und einige Gartenfrüchte.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hooksiel, 1862 Juni 13.

Rehmeier,
Rechstllr.

# Holzverkauf
## in Hooksiel.
## Ca. 90,000 Fuß

**Dielen und Riechelholz** in verschiedenen Dimensionen, von Norwegen pr. „Rina" Capt. Behrens hier angebracht, sollen kommenden

**Sonnabend, den 21. Juni,**

Nachmittags 3 Uhr, auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus für Rechnung dessen den es angeht, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist, und ohne anzuhalten, verkauft werden.

Gerriets,
Makler.

15. Es sollen am

**Mittwoch, den 25. Juni d. J.,**

verschiedene Nachlaßsachen, als:

3 vollständige Betten, 2 Paar Bettgardinen, 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Eckschrank, 1 kleiner Schrank, 1 ganz neue Buddelei, 2 Tische, 1 Wanduhr, 1 Commode, 18 Rüschenstühle, 1 großer Spiegel, 1 Kochofen mit 5 Töpfen und Kesseln, 2 Hobelbänke, 1 eiserne Schraube, 1 eiserne Balance, 1 Haublock, 1 Drückebank, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 3 Eimer, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkrone, 1 Neujahrskucheneisen, 1 Turteltaubenkasten, 1 Quantität heedenes und flächsenes Garn, 1 messingene Kaffeekanne mit dito Comfoir, verschiedene Gold- und Silbersachen, 1 Ziege, 1 Quantität Heu und was mehr zum Vorschein kommen wird,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Eden Wirthshause zu Oldorf auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergantet werden.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich präcise einfinden zu wollen.

Tettens, 1862 Juni 13.

Eiben.

16. Der Vormund über die Kinder des weil. Schmiedemeisters Christian Harms zu Sander Ahmdeich, Hausmann R. Strömer zum Salzengroden, läßt am

**25. Juni d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, den beweglichen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Harms, als:

1 fähre Kuh, 1 Schaaf mit Lamm, 1 Ziege, 1 sehr gute halbkastige Wanduhr, 1 mahagoni Secretair, 1 tannenen Kleiderschrank, Tische,

Landesbibliothek Oldenburg

Stühle, Spiegel, ein- und zweischläfrige Bettstellen, 4 vollständige Betten, Leinenzeug, Bettüberzüge, Kleidungsstücke, 1 Haarring mit goldener Platte, 12 Pfd. Wolle, 1 Plätteisen, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Milchballien, Fässer, Eimer, 1 Backtrog, 1 Kaffeebrenner, allerhand Küchengeräthe in Eisen und Zinn, Steinzeug, Torf, Garten- und Stallgeräthe und was sich sonst vorfindet

öffentlich auf Zahlungsfrist im Sterbehause zum Ahmdeich verkaufen.

Nach beendigter Auction wird das Wohnhaus und der Gartengrund zum sofortigen Antritt bis Mai k. J. und auf mehre Jahre zur Verheuerung aufgesetzt.

Sande, 1862 Juni 15.

Eiben.

## Nachfuge.

In obiger Auction werden 2 Uhren, 1 goldene und 1 silberne Ankeruhr, sowie pl. m. 50 Fuder Dünger bei dem Hause der Wittwe Inhülsen zu Sanderahm mit verkauft. Den Dünger wollen Käufer vorher in Augenschein nehmen.

Eiben.

17. Der Herr Clubwirth Linz hieselbst läßt in seiner Behausung am

**9. 10. und 11. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

seine Mobilien, worunter namentlich:

verschiedene Schränke, 6 Dutzend mahagoni und buchene Stühle, 1 Eßtisch für 18 Personen, mehrere Tische, 4 Sophas, 6 große Spiegel mit mahagoni- und mehrere Spiegel mit Gold-Rahmen, 1 holländische 8 Tage gehende Hausuhr, mehrere Bettstellen mit Springfeder-Einlage und verschiedene dito mit Pferdehaar-Matratzen, auch Betten,

ferner verschiedenes Leinenzeug, als: Tischtücher und Servietten, Betttücher, Kissenbühren und Handtücher; sowie Gardinen-Rollen und Rouleaux, verschiedene Lampen, worunter 2 fast neue Moderateur-Lampen, plättirte und 2 dreiarmige Leuchter, stählerne Lichtscheeren und endlich mehreres Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, als: Asch- und Theekessel, Casserolen, Fußflaschen, Kaffee- und Theekannen, Theebretter, mehrere große und kleine Fisch-, Pasteten- und Glocken-Schüssel, Puddingformen u. s. w. u. s. w.

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen und werden Kaufliebhaber hiemit eingeladen.

Jever, 1862 Juni 12.

Fimmen, Rstllr.

## Armen-Sachen.

18. Die Lieferung des für die hiesigen Armen erforderlichen Torfes soll am

**24. dieses Monats,**

Morgens 10 Uhr, in Bargen Hause hies. öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Armenkommission Hohenkirchen, 1862 Juni 14.

Jürgens.

19. Die nächsten 4 Armenkommissionssitzungen werden von 9 bis 11 Uhr Vormittags abgehalten werden.

Hohenkirchen, Juni 14. 1862.

Jürgens.

20. Die Armencommission von St. Joost sucht für die Sophie Vogeler, zur Zeit bei Mens Popken in Jever, bei guten Leuten und leichter Arbeit für einen geringen Lohn oder unter Umständen auch unentgeldlich auf sogleich ein Unterkommen. Reflectirende wollen sich deshalb an den Armenvater E. Claaßen oder an den Unterzeichneten wenden.

St. Joostergroden, 1862 Juni 17.

F. B. Thaden.

## Schul-Sache.

21. Zur Empfangnahme der noch restirenden Beiträge der am 30. April d. J. erhobenen Kniphausersieler Schulumlage wird Unterzeichneter am Sonnabend den 21. d. Mts., Nachmittags von 3 bis 7 Uhr in H. H. Wiggers Gasthause anwesend sein, und wollen die Betreffenden alsdann ihre Beiträge entrichten.

Himmelreich, 1862 Juni 15.

Fr. Gummels.

## Notificationen.

22. Das dem Proprietair Herrn H. J. Behrens hieselbst gehörige an der Chaussee von Jever nach Wittmund belegene Landgut „Middelswarfen" genannt, bestehend aus den Behausungen, Garten und 70 Matten Kleilandes mit sehr gutem Untergrunde, habe ich in Auftrag unter der Hand auf 6 resp. 3, Mai 1863 anfangende, Jahre zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich in den nächsten 8 Tagen an mich wenden.

Jever, 1862 Juni 15.

Gerdes.

## Verkauf eines Landgutes in Butjadingen.

Das zu Goldewärf bei Atens belegene, gegenwärtig von dem Pächter Wiechmann benutzte Landgut habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe ist 106 Jück groß, gut arrondirt und sind sowohl die Weide- als auch die Pflugländereien bester Bonität. Die Gebäude, welche erst neu aufgeführt worden, sind ganz massiv, sehr geräumig und dabei ganz praktisch und geschmackvoll. In dem beim Hause befindlichen großen Garten sind hübsche Anlagen und eine große Menge der besten Obstbäume.

Die Lage der Besitzung ist eine sehr angenehme und dabei auch sehr günstige. Unmittelbar an einem durch Butjadingen führenden Hauptfahrwege und ganz in der Nähe von Nordenhamm a. d. Weser (Station des Norddeutschen Lloyd) belegen, ist dieses Landgut unstreitig eins der schönsten Butjadingens.

Es wird noch bemerkt, daß der Antritt um Mai k. J. geschehen kann, daß zwei Drittel des Kaufpreises verzinslich in der Besitzung stehen bleiben können, sowie daß ich gerne bereit bin, weitere Auskunft zu ertheilen.

Ellwürden in Butjadingen, 1862 Juni 5.

Viet, Auctionator.

24. Die, welche an den Nachlaß des weil. Schustermeisters Hayo Gerken Arians, von Neugarmssiel, zu fordern haben, wollen ihre desfallsigen Rechnungen bis zum 21. d. Mts. bei mir einreichen.

Tettens, 1862 Juni 6.

Eiben.

**Greise Leinen zu Rappsaatsegeln und Säcken** passend, giebt billig ab

Hooksiel. H. F. Renken.

Landesbibliothek Oldenburg

**Fertige Säcke,** a Dtzd. 5 Thlr. 18 Sgr., beste Sorte 6 Thlr., stets vorräthig bei
Hooksiel. H. F. Renken.

27. **Zwölf** Bauplätze im Preußischen Jadegebiete, in der Nähe der Behausung des Herrn Gastwirths Schneider und der Chaussee, also **an günstigster Stelle**, hat, unter **vortheilhaften** Bedingungen, der Unterzeichnete in Erbpacht abzustehen, weshalb Reflectanten sich baldthunlichst an ihn wenden wollen.

H. A. Knoop,
Schmiedemeister im Preuß. Jadegebiete.

28. Ein in der Nähe von Carolinensiel belegenes Landgut, aus Behausungen und reichlich 100 Matten bestem Grodenlande bestehend, habe ich unter der Hand zu verpachten.

Jever, 1862 Juni 3.

Möhlmann, Schreiber.

29. Barel. Eine beim Bareler Hafen belegene, bisher mit gutem Erfolge betriebene Sägemühle, welche auch mit einem Rockensteine versehen, sowie zum Knochen- und Oelstampfen eingerichtet ist nebst dabei vorhandenem Wohnhause steht, wegen eingetretenen Sterbefalls des bisherigen Besitzers, zu verkaufen und kann sofort angetreten werden. Diese Besitzung liegt unmittelbar am Wasser und bietet alle Bequemlichkeiten zum Löschen und Verladen von Waaren. Jedem, der sich in diesem Geschäfte eine Existenz zu gründen wünscht, ist dieselbe mit Recht zu empfehlen.

Auf frankirte Anfragen ertheilt weitere Auskunft

D. Rahmann, Rechgsst.

30. Das

# Tapetenprobenlager

ward dieser Tage durch viele neue geschmackvolle Muster aufs reichhaltigste completirt und halte dasselbe zu Bestellungen angelegentlich empfohlen.

Die Tapeten können innerhalb **2** Tage geliefert werden.

Zugleich empfehle eine bedeutende Auswahl **7/4 und 8/4 breiter bunter und schwarzer**

## Landschaftsrouleaux

zu Fabrikpreisen.

J. F. G. Trendtel.

31. Der Landhäusling Gerke Schild beabsichtigt seine zu Bösselhausen, bei Sillenstede belegene, zur Zeit von Johann Ludwig Borchers bewohnte Landhäuslingsstelle, bestehend aus der Behausung, einem Garten und reichlich 4 Matten Landes zum Antritt auf den 1. Mai 1863 zu verkaufen.

Er hat den Unterzeichneten mit dem Verkaufe beauftragt und werden Kaufliebhaber ersucht, sich am

**Donnerstage, den 19. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,**

bei demselben einzufinden.

Jever, 1862 Juni 5.

v. Cölln.

32. Gesucht ein Lehrling für meine Bäckerei und Conditorei auf sofort.

Jever, im Juni 1862.

A. H. Zimmermann.

33. Zu belegen auf Wechsel 100 Thlr. Gold, entweder im Ganzen oder in kleineren Summen.

Jever (Hopfenzaun.)

Schmeden, Schr.

## Das Nordseebad Schillig

**am Ausfluß der Jade, Wangerooge gegenüber, wird am 1. Juli eröffnet.**

In den Gasthäusern zu Horumersiel und bei A. C. Carstens auf Schillig können Fremde Wohnung und Beköstigung, sowie auch Badebillets erhalten.

Wegen Logisbestellung wolle man sich an Herrn P. O. Folkers zu Horumersiel wenden, der frankirte Aufträge prompt ausführen wird.

Schillig bei Horumersiel.

G. Carstens.

## Viehsterbecasse für Heppens und Neuende.

Zur Neuwahl des Rechnungsführers und sämmtlicher Taxatoren und zu einer Berathung betr. eine krepirte Kuh, wofür vom Herrn Gastwirth Schneider in Heppens eine Entschädigung aus der Casse beansprucht wird, ist eine Generalversammlung auf den 29. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzt, wozu die Mitglieder der Gesellschaft von dem Unterzeichneten eingeladen werden.

Schaar, 1862 Juni 12.

Fr. Seetzen.

36. **Anerbieten.** Für 2 um Michaelis d. J. abgehende Pensionairinnen finden 2 junge Mädchen, die sich hier ausbilden sollen, in meiner Familie freundliche Aufnahme.

Nähere Auskunft auf gefällige Anfragen ertheilen
Herr Dr. Vollers in Hooksiel,
Herr Gemeindevorsteher Folkers in Wüppels,
sowie die Unterzeichnete.

Pauline Reepen geb. v. B.
Bremen, Lerchenstraße Nr. 16.

37. Barel. Die Frau Wittwe des weiland Kaufmanns H. F. Neumeyer zu Barel ist gewillet die von ihrem kürzlich verstorbenen Manne bisher mit dem besten Erfolge geführte Holz- und Grausteinhandlung aufzugeben und die zu diesem Geschäfte erbauete große Holzscheune von circa 200 Fuß Länge mit Nebengebäude und Lagerplatz auf 15 Jahre zu verheuern. Die Holzscheune liegt an der frequentesten Straße in Barel und ist ganz praktisch eingerichtet. Ein Liebhaber der geneigt wäre das ganze Geschäft zu einem billigen Preise zu übernehmen, würde sich gleich in den Bestand eines kompleten Lagers von Holz und Grausteinen setzen können.

Auf Verlangen ist auch ein Bauplatz gleich bei der Holzscheune zu haben.

Reflectanten belieben sich zu wenden an Rechnungssteller

D. Rahmann.

Sehr schöne

## neue Jager-Heringe

in kleinen Gebinden empfiehlt

W. M. v. Cleef
in Emden.

39. Von bestem breiten **Spohn** erhielt ich neue Zusendung und halte denselben beim Tapezieren von feuchten Wänden zum Hinterkleben der Tapeten angelegentlich empfohlen.

J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

# Scheibenschießen und Jahrmarkt
## auf dem Schützenfelde.

Zu diesem am **Montag, den 7. Juli d. J.,** Statt findenden Volksfeste laden wir gehorsamst ein.

Nach dem Königs- oder Bürgerschießen werden wie bisher auch Silberpreise verschossen, woran Jedermann gegen Erlegung von 10 gr. für den Schuß Theil nehmen kann.

Die Ausweisung der Plätze zu den Buden u. s w. geschieht durch die Sergeanten **Carstens** und **Mammen.**

**Esens,** den 5. Juni 1862.

**Die Officiere der Schützen-Compagnie.**

---

Bei der am **18. Juni** d. J. stattfindenden **Haupt-Ziehung** der großen und garantirten

## Staats-Gewinne-Verloosung,

die bei 28,000 Loosen allein 14,000 Gewinne von Thlr. **114,300, 57,150, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 7000, 5700, 3430, 2850, 2300 1700, 570** ꝛc. ꝛc. enthält und in welcher jedes Loos gewinnen **muß.** kann man sich bis spätestens den 17. genannten Monats betheiligen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ganze Original-Loose a Thlr. | 11. | 13 | Sgr., | (einschließlich Porto). |
| Halbe " " " | 5. | 22 | " | |
| Viertel " " " | 2. | 26 | " | |
| Achtel " " " | 1. | 13 | " | |

5 ganze Loose (für Gesellschaften) zu 55 Thlr. sind direkt durch unterzeichnetes Bankhaus zu beziehen, welches sich zur portofreien Zusendung der Pläne und amtlichen Ziehungslisten und überhaupt jeder Auskunft bereitwilligst erbietet.

Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in preuß. Cassenscheinen und Franco-Marken oder durch Postnachnahme geschehen.

**A. Grünebaum,**
Allerheiligenstraße Nr. 69 in Frankfurt am Main.

---

Mehre feinschmeckende Sorten Kaffee, als: Java, Portoriko, Santos und Rio, letzterer pr. Pfd. 8 Gs., Reis, weißen und hellgelben Candis, Muscat-Rosinen, Pflaumen, Corinthen, Thee in 5 feinen Sorten, reinen indischen und Rüben-Syrup, Melis, sowie Chocolade, Caneel und alle andern feinen Gewürze empfiehlt zu den billigsten Preisen

Förrien, 1862 Juni 13.

**C. B. Gerken.**

43. Varel. Mit Einkassirung der Buchforderungen des Herrn Kaufmanns G. W. C. Cassens hieselbst beauftragt, ersuche ich die Debenten desselben in den nächsten 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Nach Ablauf derselben werden die Rückstände beigetrieben.

D. Rahmann.

44. Ein Mädchen, das im Laden und in der Haushaltung fertig werden kann, wird je eher desto lieber in Dienst gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

45. Ich wünsche noch einen Knecht in Dienst zu nehmen.

Reiseburg. C. Lüken.

46. Für meinen Stier nehme ich fortan 10 Sgr. Cour. Deckgeld.

Hohenkirchen, Juni 14. 1862.

J. D. Jürgens.

Gemüse- und Blumen-Pflanzen sehr billig bei

**Ulrich Pitt.**

48. Aus meiner Weide am Kattenserwege sind mir 3 Lämmer entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Nordergast bei Jever.

Folkert Kleihauer.

**Gesucht.**

Ein Böttchergeselle kann sogleich Arbeit erhalten; auch verspreche ich demjenigen, der sich sogleich meldet, Winterarbeit.

**F. H. Frerichs,**
Böttchermeister in Heppens.

Landesbibliothek Oldenburg

50. Am Johanni-Markttage
im Gasthofe zum Schütting im obern Saale
**musikalische**
**Unterhaltung und Gesang,**
ausgeführt von einer berühmten Gesellschaft aus Hamburg.
B. R. Ihnken.

**Um 1 Uhr Mittags**
**Table d'hote**
auch kann zu jeder Zeit nach der Karte gespeis't werden.
Jever, 12. Juni. B. R. Ihnken.

51. Sonntag, den 22. Juni,
**Tanzmusik,**
wozu freundlichst einladet
Kopperhörn. H. Popken.

52. Die Tanzmusik am Johannimarkttage findet nicht statt.
Jever. E. Frerichs.

**En-tout-cas,**
in den neuesten Mustern, elegant und solide gearbeitet, sowie
**Regenschirme**
in Seide, Alpaca und Baumwolle halte in schönster Auswahl zu äußerst billig gestellten Preisen bestens empfohlen.
Reparaturen prompt und billig.
Jever. H. Meyer, Schirmfabkt.

54. Diejenigen Gesangvereine im Lande, welche **betreff der am 22. Juni stattfindenden Sängerfahrt nach Kniphausen** keine directe Einladung erhalten haben, werden freundlichst ersucht, im Fall eine Betheiligung bei der fragl. Fahrt gewünscht wird, sich baldmöglichst bei dem Vorstande der Jeverschen Liedertafel, Kfm. Schiff, zu melden.

55. **Gesucht.**
Sogleich oder 1. August eine gewandte Demoiselle, welche im Kochen sehr erfahren ist. Gute Empfehlungen des bisherigen Betragens werden gewünscht, ohne dieselben braucht sich Niemand zu melden. Weitere Auskunft ertheilt O. H. Remmers.
Rüstringer Hof.
Jever, Juni 12. 1862.

56. Zu belegen sofort 3000, 2000, 1000, 800, 500 und 600 Thlr. Gold, im September 2000 Thlr. und im Anfang October 1000 Thlr. Gold.
Jever, 1862 Juni 16.
G. L. Thiems.

**Guter Honig stets vorräthig, 8 Pfd. für 1 Thlr., bei**
**J. Gutentag.**
**Jever, 1. Juni 1862.**

58. In der Mühlentränke liegen sieben Bäume, die der mir unbekannte Eigenthümer sofort abholen lassen wolle.
Jever, 16. Juni 1862.
A. de Boer.

59. M. L. Boiken zu Klein-Moorwarfen hat einige Matten Rocken zu verkaufen.

60. Seit einiger Zeit vermisse ich einen schwarzseidenen Regenschirm, den ich entweder verliehen oder irgendwo habe stehen lassen. Besitzer desselben wird um Rückgabe gebeten.
Jever, 1862 Juni 16.
G. L. Thiems.

61. **Ein Schreiber sucht Beschäftigung.**
Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

62. Für Stallung und Weide für Pferde habe ich am 19. Juni, an welchem Tage in meinem Hause die Pferde- und Füllenvergantung des Landgebräuchers Hrn. W. Hillerns stattfindet, hinlänglich gesorgt.
Wichtens. Christian Janssen.

63. Pflanzen billig bei
Hohenkirchen. J. A. Toelstede.

64. Zwei Matt Mehde und die Ettgrode davon, am Schützenhofsfußpfade, zu vermiethen.
A. Reling.

65. **Gesucht.**
Ein junges Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau in einem landwirthschaftlichen Haushalt. Das Nähere sagt die Expedition dieses Blattes.

66. **Gesucht.**
Sofort ein tüchtiger Schmiedegeselle; derselbe kann aufs ganze Jahr Arbeit erhalten.
Neuwarfen, 1862 Juni 11.
A. A. Heeren.

67. Ich wünsche auf **sogleich** einen werkverständigen Bäckergesellen.
Accum. Wwe. A. Albers.

68. **Gesucht.**
Auf sogleich ein Schneidergeselle.
Sande, 1862 Juni 10.
J. H. Kleihauer.

## Verlobungs-Anzeige.

**S. J. Siebels.**
**A. C. Behrens.**
Wegshörn. Mühlenreihe.

## Geburts-Anzeige.

70. Heute wurde uns ein gesunder kräftiger Knabe geboren.
Juni 15. Rud. Altona und Frau.

## Todes-Anzeigen.

71. Nach kurzem Krankenlager starb am 12. d. M. mein guter Mann und unser Vater, der Zimmermeister
**Johann Ahmels Janssen,**
in seinem 72. Lebensjahre.
Entfernten Verwandten und Bekannten diese Trauer-anzeige.
Hooksiel, Juni 14. 1862.
Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

72. Am 13. d. M., Abends 9½ Uhr, entschlummerte nach einem kurzen Krankenlager meine Frau und unsre Mutter die Hebamme **E. M.** geb. **Dirks**, in einem Alter von 76 Jahren und 2 Tagen, nachdem sie seit 1824 ihr Amt bis zu den letzten Tagen verwaltete. Freunden und Bekannten bringen hiemit statt Ansagens diese Anzeige
Sengwarden, 14. Juni 1862.
D. E. Guntrams nebst Kindern.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg